EP-S-01-260

Kapitel 4: Garantieren, was uns alle schützt: Frieden und Sicherheit fördern

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in: Angelika Wilmen (Berlin-Pankow KV)

Änderungsantrag zu EP-S-01

Von Zeile 259 bis 263 löschen:
Diskriminierung von Minderheiten in Israel lehnen wir ab, ebenso wie den illegalen Siedlungsbau. ~~Während wir der palästinensischen Zivilgesellschaft nicht absprechen, selbst über gewaltfreie Strategien zur Beendigung der Besatzung zu entscheiden, lehnen wir einen Boykott Israels als Instrument deutscher und europäischer Außenpolitik ab.~~ Wir wollen weiterhin mit allen Kräften in Israel und Palästina zusammenarbeiten, die sich gegen eine

Begründung

Gemeint ist hier wohl die BDS-Bewegung. Der Boykott/das Divestment ist eines der wenig noch verbliebenen gewaltfreien zivilen Mittel zur Beendigung der völkerrechtswidrigen Besatzung. Auch weltweite jüdische Organisationen bejahen die BDS-Bewegung https://www.juedische-stimme.de/2018/07/17/weltweite-juedische-organisationen-bejahen-die-bds-bewegung/

weitere Antragsteller*innen

Gerd Kauschat (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Karl-Wilhelm Koch (Vulkaneifel KV); Ralf Henze (Odenwald-Kraichgau KV); Gerhard Klünder (Warendorf KV); Maria Regina Feckl (Erding KV); Hans Menningmann (Darmstadt-Dieburg KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Hans Schmidt (Bad Tölz-Wolfratshausen KV); Matthias Dittmer (Berlin-Kreisfrei KV); Mario Hüttenhofer (Konstanz KV); Olaf Weber (Weimar-Stadt KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Martin Pilgram (Starnberg KV); Peter Meiwald (Ammerland KV); Ralph Urban (Herzogtum Lauenburg KV); Frédéric Zucco (Augsburg-Stadt KV); Friedel Grützmacher (Berlin-Kreisfrei KV); Sebastian Schäfer (Oberberg KV); Kristin Kosche (Rhein-Lahn KV)